

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung: Prämissen und Ziele	1
Grundlagen und Ausgangspositionen	4
1. Wahrheit und Dekoration: G. R. Deržavin	25
1.1 Strategien eigener Weltsicht: Kategorien übergeordneter Wahrheit	26
Gott als höchste Instanz	27
Lob Gottes als Legitimation der Dichtung	27
Gotteslob und menschliches Selbstbewußtsein	29
Herrschaft als Bestandteil der Weltordnung und als Institution	31
Autokratie: angemessene Stellvertretung Gottes auf Erden?	32
Adelsherrschaft als Instanz innerhalb der göttlichen Weltordnung	36
1.2 Im Spannungsfeld von Anspruch und Wirklichkeit: Deržavins Panegyrik	38
1.3 Die Konsequenz: Der Dichter und sein Werk	43
Die Stellung des Dichters	45
Stellung und Bedeutung des Werkes	53
1.4 Die Modifizierung des Nachahmungsprinzips: Deržavin als Barockdichter	59
1.5 Individuelle ästhetische Erfahrung: <i>Lebendigkeit</i> als Haupt-Strukturprinzip im Werk Deržavins	66
2. Topographische und literarische Grenzverletzungen als ästhetisches Erlebnis: A. F. Vel'tman und sein <i>Strannik</i>	81
2.1 Ästhetische Erfahrung. Eine neue Tendenz und ihr Vordringen im russischen Reisebericht	84
2.2 A. F. Vel'tman: <i>Strannik</i>	93

Die Karte als Pseudoreferenz	96
Reiselust – Reisestil – Reisewerk	104
(K)ein Zweck der Reise	106
Die Art des Reisens	110
Rang und Namen	121
Wahrnehmung und Erfahrung	130
Raum und Zeit	136
Erzähler- bzw. Autor-Rolle	142
5.171.003.405 Menschen: die Leser	151
Zusammenfassung	153
3. Spielwelten und absolute Komik. A. V. Suchovo-Kobylin und seine <i>Karti-ny prošedšego</i>	159
3.1 Analyse einiger Schlüsselszenen	160
Mechanisierung und Hierarchisierung	161
Konstituierung und Etablierung negativer Elemente als Maß	168
3.2 Dramentheoretische Überlegungen	174
Milieus und 'Typen'	174
Narrativität und Dialogizität	179
Inhalt und Form	185
"Ein verrücktes, törichtes Geschehen"	188
Comique absolu	199
4. Das Kunstwerk immer wieder neu erschaffen: I. F. Annenskij	212
4.1 Grundlagen	213
Wort und Dichtung – zwei unvollkommene Geschwister?	213
Das Wort	214
Wort versus Bild	215
Wort und Symbol	216
Die Dichtung	221
Annenskijs Kunstauffassung	221

Kunst des Lebens und Vielfalt der Kunst	222
Verlust der Gottheit – der Künstler als Schöpfer	223
Annenskijs Idealismus?	225
Annenskijs Dichtungsverständnis	228
Autonomie und Symbolhaftigkeit	229
Fremdheit zum Bild als Voraussetzung für	
Suggestionskraft von Dichtung	231
Dichtung ist amoralisch	233
Transparenz	235
Der Dichter	242
Exkurs: " <i>Toskliviyj osadok žizni</i> ": die Fotografie	250
Dichtung des Willens versus Dichtung des Darstellens	255
Annenskij – ein Symbolist?	257
4.2 Lyrik als Prozeß	262
Annenskijs Gedichtsammlungen	262
Kompositorische Besonderheiten von Annenskijs	
Gedichtsammlungen	264
<i>Opjat' v doroge</i>	264
<i>Padenie liliy</i>	268
<i>Miraži</i>	272
5. Literatur als Spiel: V. V. Nabokov	276
5.1 Hintergrund und Bedingungen des Denkens Platons	277
5.2 Hintergrund und Bedingungen des Denkens Nabokovs	279
Platon, Nabokov und das Drama	286
5.3 Izobretenie Val'sa	291
Realität durch Fiktion	292
Realität durch Individualität	296
Krankheit	296
Charakter / Persönlichkeit / Personendarstellung	298
Val's und Son	298

<i>Ministr und Polkovnik</i>	302
<i>General Berg</i>	309
Realitäten durch Abgrenzung	312
Zusammenfassung und Ausblick	316
Literaturverzeichnis	327